

DEUTSCHE GESANDTSCHAFT
A 624/43 g
Auf den Erlass in-ll 1443
Nr. 205/43
Inhalt: Sammlung der Judenfrage
in Bulgarien.
3 Doppel
C. Hoffmann im Prof
In II 1469
- 3
Auf jeden Fall halte ich es für taktisch falsch
und unrichtig, wenn wir einen starken unmittelbaren
Druck ausüben, der uns die Verantwortung auferlegt
und ausserdem bei der bulgarischen Mentalität das
Gegenteil des gewünschten Erfolges erzeuhen würde.
Zusammenfassend glaube ich sagen zu können,
dass der Ministerpräsident und die Regierung weiter-
hin bemüht sein werden ganz in unserem Sinne die
Judenfrage zu lösen, und dass wir bei taktisch ge-
schicktem Verhalten das von uns gewünschte
Ziel baldigst erreicht haben werden. Da in der
Anwesenheit zugleich eine immer festere Sicherung
von mir stets angestrebte Verankerung mit unseren
Kriegszielen liegt, werde ich die Judenfrage standig
in Aufmerksamkeit und noch in kürzester Zeit die Lu-
sung beschreiben.

Geheim
486357

Jews from Sofia loaded on freight wagons, forcibly interned to

82.38

'I AM DEEPLY CONFIDENT THAT THE PRIME MINISTER AND THE GOVERNMENT DESIRE AND ASPIRE FOR THE FINAL AND IRREVOCABLE SETTLEMENT OF THE JEWISH PROBLEM. HOWEVER THEY ARE RELATED TO THE MENTALITY OF THE BULGARIAN PEOPLE WHO ARE NOT IDEOLOGICALLY ENLIGHTENED AS WE ARE. HAVING GROWN UP TOGETHER WITH ARMENIANS, GREEKS AND GYPSIES, THE BULGARIANS DO NOT FIND ANY FAULT WITH THE JEWS, WHICH COULD JUSTIFY ANY SPECIAL MEASURES AGAINST THEM.'

From the report of the police officer
Adolf Hoffmann to Gestapo,
coordinated with the German Minister
Plenipotentiary to Sofia Adolf Beckerle
June 7, 1943.

From the exhibit in Sofia, Bulgaria.

Bulgaria